

Sportliche, gemütliche und flexible Kurse

Berufliche Fortbildung, aber auch für Fitness, Kunst, Computer und die Vorbereitung auf Katastrophen bietet das aktuelle VHS-Programm. Der Schwerpunkt im kommenden Sommersemester lautet: „Vernetzt“.

■ Von Klaus Stopper

HECHINGEN. 333 Veranstaltungen, angeboten von 154 Lehrkräften – das aktuelle VHS-Programm für das Sommersemester ist vielfältig. Eine gedruckte Zusammenfassung wird wieder an alle Hechinger Haushalte verteilt, Ausführlicheres gibt's im Internet auf der VHS-Seite www.vhs-hechingen.de.

Mit „vernetzt“ steht das Programm unter einem Oberbegriff, der „sich natürlich auch auf unsere Angebote zum Umgang mit Computern, dem Internet und sozialen Medien bezieht“, sagt VHS-Leiterin Sarah Willner. Ein gesellschaftliches Netz zu bilden oder zu stärken, sei aber auch Aufgabe der anderen Kurse.

Ob Sport, Sprachen oder Malerei: „Wir bringen Menschen zusammen“, meint Willner. Etwa 3500 Teilnehmende zählen die Kursangebote in Hechingen. Einige Beispiele hob sie nun bei der Programmpräsentation heraus.

Ein flexibel zahlbarer Kurs für jene, die nicht jede Woche teilnehmen können

So schilderte Andreas Brunner, was er in seinen Aqua-Fitness-Kursen im Hallenbad so treibt. Da gebe es gemütlichere Kurse und auch richtig sportliche Power-Fitness. Es gibt auch einen flexibel zu bezahlenden Kurs für jene, die nicht jede Woche teilnehmen können.

Sport bietet auch Marina Weißhaar an, die sich bereits neben ihrem Lehramtsstudium im Fitness-Bereich fortgebildet hat. „Mir macht das Spaß, Leute zur Bewegung zu motivieren, jeden individuell anzusprechen und zu fördern, dazu tolle Musik, und zu sehen, wie das Training Erfolge hat“, erklärt sie. Muskelaufbau, mehr Aus-



Sie stehen hinter den VHS-Angeboten (von links): Susanne Weihing, Marina Weißhaar, Andreas Brunner, Ina Simone Petrie, Sarah Willner, Inge Notthoff und Jürgen Möck.

Foto: Stopper

dauer – wer bei ihr mitmachen möchte, könne das erreichen. Andere Aspekte spricht Ina Simone Petri an. Die Hechingerin arbeitet gerne an der Grenze von Kunst und sozialem Bereich.

Für Kinder und Jugendliche aus Familien, die sparsam leben müssen

Speziell Kinder und Jugendliche aus Familien, die finanziell sparsam leben müssen, sollen mit ihrer kostenlosen Sommerkunstwoche angespro-

chen werden, in der dieses Jahr eine weitere Etage des Münzparkdecks durch Graffiti gestaltet wird. Entwürfe und Ausführung sind Gemeinschaftsarbeiten, und es wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Wer das Ergebnis ansehen will: Am 9. September ist die Vernissage.

Einen ersten Hintergrund hat der Kurs von Jürgen Möck vom Arbeiter-Samariter-Bund zum Thema „Selbsthilfe bei Notfällen“. Denn es geht um schwere Katastrophen, also beispielsweise Fluten oder langanhaltende Stromausfälle, und dabei um die Frage, wie man sich da durch das Anlegen

von Vorräten vorbereiten kann – und wie man sich im Notfall überhaupt verhält.

Einfache Melodien zu eingängigen Texten und kleine Kanons

Pure Entspannung verspricht zum Abschluss Inge Notthoff mit ihrem Angebot „heilsam singen“. In Kliniken ist dieses Konzept erprobt worden.

Es werden einfache Melodien zu eingängigen Texten gesungen, kleine Kanons, solche

Sachen. Und jeder könne mitmachen, verspricht die Kursleiterin. Ihr erster Kurs dieser Art war noch schwächer besucht, seither wächst allerdings ihr Fankreis. „Die überschwänglichen Rückmeldungen auf dieses Angebot sind toll“, kommentiert Sarah Willner beeindruckt.

Aber auch Sprachen, berufliche Fortbildungen, vogelkundliche Wanderungen, politische Debatten und Urlaubstipps sowie Steuerinformationen werden über die Kurse angeboten. Der Blick ins Programm macht auf jeden Fall Laune.

Eintritt frei im Burgtheater

HECHINGEN. Die Kinos Hechingen und die katholische Kirchengemeinde zeigen an drei Abenden die ersten Folgen einer durch Crowdfunding finanzierten Serie im Burgtheater. Die Serie „The Chosen – gewöhn dich an anders“ ist die Verfilmung darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert hat, die Jesus begegnet sind.

Die Spielzeiten sind am Mittwoch, 1. März (Folgen 1 & 2), am Mittwoch, 15. März (Folgen 3 & 4) sowie am Dienstag, 28. März (Folgen 5 & 6). Beginn der Vorstellungen ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Hechingen

Beim Ski-Club Hechingen findet um 20 Uhr bis 21 Uhr Ski-Konditionsgymnastik in der Kreissporthalle statt.

Beim TV Hechingen ist heute um 17.20 Uhr Geräteturnen 5-8 Jahren (w) um 18 Uhr 9-12 Jahre (w) in der Realschulsporthalle, um 18 Uhr Geräteturnen für Buben ab 6 Jahre, um 20 Uhr für Erwachsene (m/w) in der Grundschulsporthalle; um 19.30 Uhr Frauengymnastik im Gymnastikraum Grundschule; um 18 Uhr Leichtathletik (U16, U18, U20, U23) in der Kreissporthalle /Winterhalbjahr); um 19 Uhr Athletiktraining für Erwachsene in der Lichtenauhalle.

Die Herzsportgruppe trifft sich um 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr (Termin I) und um 20 Uhr bis 21.15 Uhr (Termin II) im Bürgerhaus Bechtoldsweller.

Beim Turnverein Hechingen findet heute um 18 Uhr das Geräteturnen für Buben in der Grundschulsporthalle Schloßberg statt.

Frauenfrühstück am 2. März in St. Luzen

HECHINGEN. Beim Hechinger Frauenfrühstück am Donnerstag, 2. März, ab 9.15 Uhr im Bildungshaus St. Luzen wird Pfarrer Frank Steiner über das Misereor Hungertuch 2023 sprechen. Eine der wichtigen Fragen wird sein: „Was ist Ihnen heilig?“ – so auch der Titel des Hungertuches von Emeka Udemba. Interessierte sind ohne Anmeldung willkommen. Für das Frühstück wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Weitere Auskünfte bei Steger unter der Telefonnummer 07471/67 51.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 07433/19222

APOTHEKEN

Sonnen-Apotheke Hechingen: Weilheimer Straße 31, 07471/9757562
Stadtapotheke Schömberg: Schweizer Straße 23, 07427/9 47 50

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/901825
redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)

Einer testet die Betten, der andere die Schnitzel

Witzig: Am 10. März wird in der Stadthalle Museum das Theaterstück „Indien“ aufgeführt

HECHINGEN. „Indien“ heißt ein Theaterstück, das am Freitag, 10. März, von 20 Uhr an in der Hechinger Stadthalle vom „Neues Globe Theater“ aus Potsdam aufgeführt wird.

„Eine Schnitzeljagd durch die deutsche Provinz“

Das Stück wird als „eine Schnitzeljagd durch die deutsche Provinz“ beschrieben, in der sich die Schnitzeltester Heinz Bösel und Kurt Fellner auf Inspektionsreise durch die vermeintliche Brandenburger Servicewüste pirschen. „Den Wirten wird das Leben schwer gemacht, bis den Zuschauern die Lachtränen kommen!“, heißt es in der Ankündigung.

Darum geht es: Indien, was dem Stück seinen Namen verleiht, ist das Sehnsuchtsland von Kurt Fellner, der das Amt einer technischen Aufsichtskraft im Außendienst des

Fremdenverkehrsamts Brandenburg ausübt. In seinen Zuständigkeitsbereich im Hotel- und Gaststättengewerbe gehört unter anderem die Kontrolle und Beanstandungen unhygienischer Klobürstenhalterungen, mangelhaft installierter Saunageländer und als gefährlich eingestuft Bodenbeläge.

Umrahmt wird alles mit live gesungenen Schlagern

Er ist mit seinem Kollegen, dem Restaurantinspektor Heinz Bösel, auf Dienstreise. Einer testet die Betten, einer die Schnitzel. Und so auf engen Raum zusammengestellt, saufen, streiten und versöhnen sie sich. Umrahmt wird das alles mit live gesungenen Schlagern der deutschen Unterhaltungskultur.

→ Das Stück basiert auf der erfolgreich verfilmten Tragikomödie



Eine „Schnitzeljagd durch die deutsche Provinz“ wird in der Hechinger Stadthalle Museum auf die Bühne gebracht.

Foto: Theater

von Josef Hader, einem der bekanntesten und populärsten Schauspieler und Kabarettisten Österreichs und seinem Kollegen

Alfred Dorfer. Karten gibt es im Bürgerbüro (07471/94 02 11), im Hohenzollerischen Landesmuseum, in der Buchhandlung von

Teresa Welte sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.hechingen-tourismus.de